

BABESIOSE

Die Babesiose (auch Hundemalaria genannt) ist eine durch Zeckenbiss übertragende Infektionskrankheit, die eine Zerstörung der roten Blutkörperchen und damit eine mehr oder weniger ausgeprägte Blutarmut hervorruft.

Die Babesiose ist eine parasitäre Erkrankung, die durch Zeckenbisse auf Hunde übertragen werden kann. Früher hat sie nur Hunde in südlichen Ländern betroffen, aber in den letzten Jahren gibt es auch vermehrt Infektionen in Österreich. Die steigenden Temperaturen ermöglichen der Buntzecke (dem Hauptüberträger der Babesiose) auch bei uns ein fast ganzjähriges Überleben.

Beißt eine mit Babesien infizierte Zecke einen Hund, dann befallen diese Erreger binnen 10 Tagen die roten Blutkörperchen des Hundes. Abhängig vom Immunstatus des Hundes kann die Infektion entweder mild verlaufen mit Fieber, Mattigkeit, Abmagerung und leichter Gelbsucht.

Seltener treten auch Wasseransammlungen im Gewebe, blutige Durchfälle oder punktförmige Schleimhautblutungen auf.

Oder es kommt zur schweren Verlaufsform mit hohem Fieber (bis 42 Grad Celsius), blassen bis gelblichen Schleimhäuten, rotem bis grünbraunem Harn und Gelbsucht.

Anhand dieser Symptome und via Blutausstrich wird die Diagnose Babesiose gestellt.

Abhängig vom Schweregrad der Erkrankung ist die Babesiose behandelbar. Ohne Behandlung kann sie tödlich enden. Also bei Verdacht so schnell wie möglich eine Blutuntersuchung machen lassen!

Manche Hunde leben auch eine gewisse Zeit ganz normal mit der Infektion und sie bricht dann erst nach längerer Zeit aus, wenn der Hund irgendwie geschwächt oder unter Stress ist.

Besonders wichtig ist die Infektionsprophylaxe.

Diese besteht vorrangig aus der Verwendung von spot- on Präparaten oder Halsbändern gegen Zecken. Weiters sollte der Hund nach jedem Spaziergang auf Zecken untersucht werden, und diese sollten so rasch als möglich entfernt werden.

Es gibt seit einiger Zeit auch eine

Impfung gegen Babesiose („Piro“ von der Firma Nobivac).

Die Veterinärmedizinische Universität ist allerdings nicht von ihrer Wirkung überzeugt, da es noch zu wenige Studien dazu gibt.

Als gesichert gilt nur, dass der Impfstoff vor einer schweren klinischen Erkrankung schützt, nicht aber vor einer Infektion mit dem Erreger. „Piro“ ist nicht gegen alle Babesienstämme gleich gut wirksam, und die Immunität hält auch nur ein halbes

Jahr an. Dann müsste die Impfung wieder aufgefrischt werden.

Weiters gilt zu beachten, dass latent infizierte Hunde, sprich infizierte Hunde, die keine klinischen Symptome zeigen, nicht ohne Vorbehandlung gegen Babesien geimpft werden dürfen.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung unter 01-4897979 oder per email tierarzt@tma.at.



Ordination
Mo.-Fr.: 10-12 u. 17-19 Uhr
Samstag: 10-12 Uhr

neue Adresse 1160 Wien, Heigerleinstraße 38
www.tma.at
E-Mail: tierarzt@tma.at

Notdienst 0⁰⁰-24⁰⁰

01/489 79 79



Halsbänder und Leinen nach Maß!

Die Halsbänder sind mit Neopren gefüttert, trocknen daher schnell und sind bis 40°C waschbar.

Viele unterschiedliche Designs und Farbvarianten
auch mit Namensaufdruck erhältlich!

Info unter: info@simbic.at

REZEPTE

Heute wieder einmal etwas ganz Gesundes!



Tofukekse mit Petersilie

250g Tofu, 250g Karotten, 25g Butter, 2 Eier, Petersilie, 500g Mehl
Tofu würfeln und abtropfen lassen, Karotten reiben, Petersilie hacken. Alles mit Eiern und Butter in einer Schüssel pürieren, dann das Mehl unterheben. Kleine Kugeln formen und mit einer Gabel flach drücken. Bei 200° ca. 90 Minuten backen, nach halber Backzeit wenden.